

Einundfünfzigster Sonntag.

Von Rechts wegen müßte ich heute statt „Sonntag“ „Dienstag“ schreiben, denn da wir erst gestern von Schwanenholm zurückgekehrt sind, so hat unser Tagebuch am Sonntag geruht.

Es waren sehr hübsche Tage, welche wir dort verlebt haben, aber auch schon der Tag vor unserer Abreise war ganz herrlich durch die Vorbereitungen zu der Bescherung für die Leute. Wir hatten alle Hände voll zu thun und wurden knapp bis zum Abend fertig. Mama hatte uns den Gartenjaal bewilligt und schon am Morgen eine lange Tafel darin aufstellen lassen, auf welche wir die Gaben aufbauten. Der Tannenbaum sah prächtig aus und glitzerte und funkelte nur so.

Es machte uns viel Spaß, alle unsere Leute, Frau Hermann an der Spitze, so erwartungsvoll herein-